

**JSW-Frühjahrsausfahrt:** das ist doch seit Jahren schon eine Veranstaltung, auf die man sich besonders freut. Saisonauftritt für Oldtimer, erste Frühlingsgefühle in einer milden und langsam aufblühenden Natur. Nur dieses Jahr waren die Randbedingungen völlig neu gemischt und Dank Corona völlig unplanbar. Völlig? Nein, nicht völlig, aber ein bisschen Flexibilität musste man schon mitbringen.

Als Einstieg in die erste größere JSW-Organisation haben Jutta und Armand allerdings kein beneidenswertes Los gezogen. Letztendlich war es Glück, daß der 2-Tages-Ansatz zugunsten einer Ein-Tages-Ausfahrt verworfen wurde. Die Planungssicherheit kam erst wenige Tage vor dem Termin, als im Ausfahrt-betroffenen Bundesland Hessen die Gastronomie erstmals ab 15.5. (Ausfahrt: 16.5. ☺) unter Auflagen die Tore wieder öffnen durfte. Es mussten also verschiedene Optionen einschließlich Open-Air-Picknick geplant werden, wo nicht jeder Gastronom mitspielen konnte/wollte.

So ging es denn mit gemischten Gefühlen zum Treffpunkt in Weinheim. Aber da standen sie ja alle:

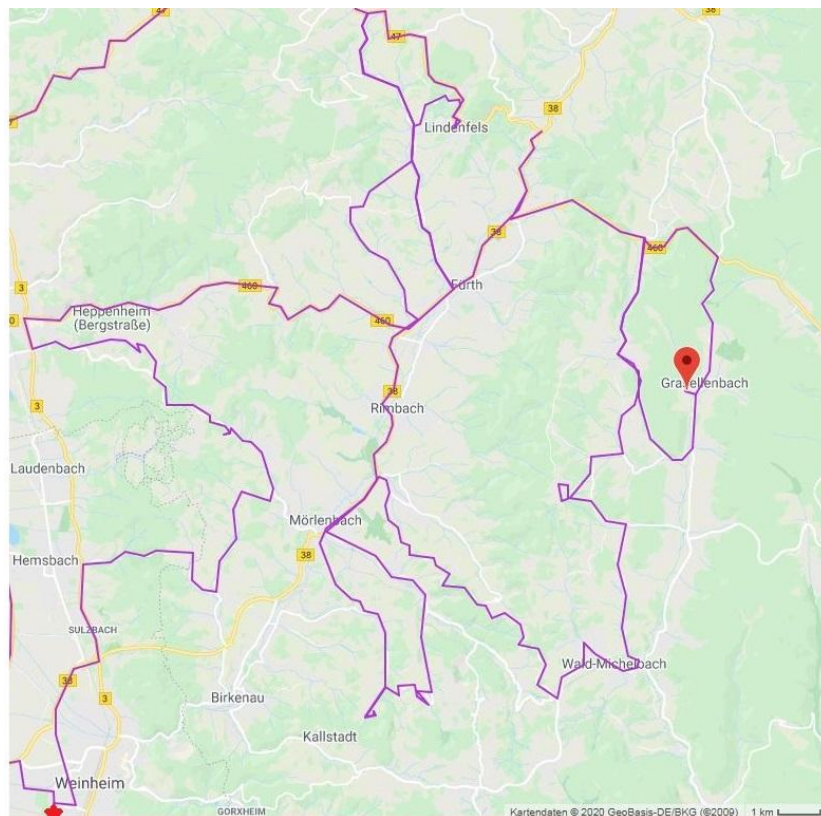


... aber irgendwie etwas anders als sonst:



Die Randbedingungen sollten also etwas anders werden als sonst, aber auch unter korrekter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, - und nicht nur deshalb, sollte es doch möglich sein, Spaß zu haben. Und der Spaß war vorhanden bei fast sommerlichen Temperaturen. War es doch für viele der erste größere Ausgang seit Wochen der Seuchen-Prävention und eine gewisse Erleichterung war allgemein spürbar.

So ging es nach Ausgabe der Roadbooks für 13 Teams fast pünktlich los. Was folgte war eine gelungene Zusammenstellung von vorzugsweise Nebenstrecken aus dem Einzugsgebiet Bergstraße/westlicher Odenwald, die selbst schon lange zugezogenen Bergsträßern (☺) nicht alle bekannt waren.



Ganz ohne Zwischenfälle ging es leider nicht. Diesmal war es Hans und Martine's XK120, dessen Motor sich von einem sog. Froststopfen trennen wollte und so einem größeren Teil Kühlmittel freien Lauf ließ:



Ende einer Dienstreise . . . Martine und Libbie ahnen es anscheinend noch nicht.



Um den Motor nicht unnötig zu gefährden, trennen sich nun ihre Wege. Martine und Libbie finden einen Ersatz-XK, Hans einen Ersatz-Jaguar und der XK fährt eben hoch auf dem gelben Wagen zum nächsten Jaguar-Händler (ist doch unser JaguarFreund Dennis Gath, Gath Automobile, gerade um die Ecke ☺).

Zwischenziel war dann Lindenfels und dort wiederum ging es in ein Museum, in das man warscheinlich nie gekommen wäre, außer man reist mit den JaguarFreunden: das Drachen-Museum. Ein ganzes Haus voll mit Exponaten rund um den Mythos Drachen:



Aufgrund der Beschränkungen konnte jeweils nur ein Teil das Museum besuchen, der andere Teil erholte sich entweder von den Strapazen:



. . . oder stieg auf die danebengelegene, ehemalige Adels-Burg Lindenfels, um eine fantastische Aussicht über den Odenwald zu genießen:



Anschließend wurde es eng mit dem Termin zum Mittagessen, aber was uns mit dem Lindenhof in Rohrbach erwartete, war wirklich ein Ausflugs-Geheimtip:





Auch am prominenten Kellner hatte man nicht gespart:





Gut gestärkt ging es weiter bei schönstem Wetter über wunderbare Nebenstrecken nach Vöckelbach:





... und die Tromm zur Besichtigung der Skulpturen:



Den gelungenen Abschluß einer sehr schönen Veranstaltung konnte man dann bei Kaffee und Kuchen, schönstem Wetter und bester Laune im Siegfriedbrunnen in Grasellenbach genießen:



Wir haben eine sehr schöne Ausfahrt genossen, die uns gezeigt hat, daß es auch nach Corona weiter und vor allem aufwärts geht.

Vielen Dank an Jutta und Armand für einen tollen Einstand mit besonderen Mühen!

*V.i.S.d.P.: B.A.*